

VOLLEYBALL

Schwierige Aufgaben für Oberligisten

Datteln. Alle Oberliga-Volleyballteams der DJK SF Datteln stehen vor schweren Aufgaben zum Auftakt der Saison.

Die U20 hat zudem das Problem, dass mehrere Spielerinnen angeschlagen sind und bereits Trainingseinheiten absagen mussten.

Die U16/I und die U13/I spielen jeweils in Staffeln mit vielen Gegnern auf Augenhöhe, da wird die Tagesform entscheiden, wer die Punkte mit nach Hause nimmt. Gerade für die U16/I wird es schwer, die Quali A zu erreichen.

Etwas leichter haben es die U18/I und die U14/I, deren Chancen am Sonntag etwas besser stehen.

In der Bezirksliga sieht es am Besten wohl für die U18/II aus. Von der Meisterschaft des letzten Jahres sind viele Spielerinnen übrig geblieben, so dass Trainer Wolfgang Möller optimistisch nach Herten fahren kann. Die drei U14-Teams spielen gegeneinander. Da alle drei Teams ähnlich stark sind, kann es hier spannend werden.

Am schwersten hat es hier die U16/II, die erstmals auf dem Großfeld steht und auf größere und ältere Spielerinnen treffen wird.

INFO Die Partien im Überblick:

Samstag:

- Oberliga: U13/I - DJK Sümmern 1 u. DJK Sümmern 2 (ca. 16 Uhr, CGD, Datteln)
- Bezirksliga: VC Reken und SG Suderwich - U16/II (ca. 14.15 Uhr)
- Oberliga: SV Burlo - U20 (11 Uhr)

Sonntag:

- Oberliga: BW Aasee II u. SVE Westbevern - U14/I, (ca. 12 Uhr)
- Bezirksliga: U14/III - DJK III - DJK II (10:00, ASS, Datteln), OL: DJK Eintr. Stadtlohn u. TuS Velen - U18/I (ca. 12 Uhr)
- Bezirksliga: TuS Herten - U18/II (12 Uhr)

GV-Nachwuchs startet in die neue Saison

Waltrop. Mit fünf Heimspielen starten die Jugendmannschaften des GV Waltrop an diesem Wochenende in die neue Saison. Ambitioniert sind die U16-Oberliga-Volleyballerinnen. Das Ziel des Teams von Trainerin Clara Breucker ist mindestens das Erreichen der Quali A. Das Team trägt am Samstag um 12 Uhr das erste Heimspiel der Saison im SpoNo aus.

Die weibliche U20 unter Leitung von Georg Musshoff startet morgen gegen den TC Gelsenkirchen in die neue Spielzeit. Hier sind fast alle Spielerinnen des zweiten Dame-Teams am Start. Ihr Ziel ist es, Erfahrungen zu sammeln und Spielsysteme zu festigen. Beginn ist um 14 Uhr in der Halle der ehemaligen Lutherschule.

Der Klassenerhalt ist das Ziel der U16-Berzirksliga-Mannschaft, die von Kathrin Gorka und Clara Horn betreut wird. Das Team startet morgen um 15 Uhr in der Halle des THG.

Um die Sammlung von Spielerfahrung geht es Sophia Becker, die die U14-Juniorinnen in der Bezirksliga trainiert. Sie empfangen am Sonntag um 15 Uhr im THG den VC Marl.

Ebenfalls in der Oberliga starten die U14-Juniorinnen. Auch hier hat Clara Breucker das Ziel, mindestens die Quali A zu erreichen. Die Partie beginnt am Sonntag um 14 Uhr in der Halle der ehemaligen Lutherschule.

Des einen Freud', des anderen Leid

BASKETBALL: Für den Saisonstart des GV war alles gut geplant – trotz der Hochzeit eines Teamkollegen. Doch dann kam alles anders...

Von Christine Horn, Waltrop

Heute gibt Christian Fichte, Spieler der GV-Basketballer, seiner Sinja das Wort. Da er mit einigen Mitspielern eng befreundet ist, werden sie natürlich bei den Feierlichkeiten anlässlich der kirchlichen Hochzeit dabei sein. Im Vorfeld war alles geklärt, schließlich stand an diesem Wochenende zudem der Saisonstart in der Oberliga an. Sie alle waren davon ausgegangen, dass samstags – wie in den meisten Fällen – gespielt wird.

Doch dann wurde ihnen klar: Das Spiel gegen die BBG Herford II wurde auf den heutigen Freitag (20.30 Uhr, SpoNo) vorverlegt, weil die Handballer morgen Abend das Sportzentrum Nord für ihren Saisonauftakt früher gebucht hatten.

So werden heute neben dem Bräutigam zudem Stefan Fürst, Patrick Abraham und Tolga Günsal fehlen, weil sie bei der Feier eingeladen sind. „Das ist sehr schade, dass wir wegen der Handballer freitags spielen müssen, zumal die Hochzeit extra auf diesen Termin verlegt wurde“, bedauert Trainer Dejan Petrov.

Ihm stehen heute nur acht Spieler zur Verfügung. Das sind Fabian Salin, Thimo Heptner, Christoph Schmüderich, Felix Sprenger, Aki Kottis, Julian Großerode, Nick Fabian und Florian Noll. Es fehlen desweiteren Thomas Pfahl, Sven Wemhoff, Niklas Millgramm und Leander Dietrich.

„Herford war in der vergangenen Saison Zweiter und hat große Ambitionen. Da ist es natürlich schade, dass wir unter diesen Voraussetzungen in unser erstes Heimspiel der Saison gehen“, sagt Petrov, dessen Team nur denkbar knapp in der vergangenen Saison aus der 2. Regionalliga abgestiegen war.

Dennoch hat ein ähnlich dezimiertes Team am Donnerstagabend in einem kurzweiligen Testspiel bei der BG Dorsten



Fabian Salin (li.) ist einer der erfahrenen Spieler, die heute Abend gegen Herford auflaufen werden. Auch ihm vertraut Trainer Dejan Petrov.

(1. Regionalliga) einen guten Eindruck hinterlassen. Auch dort trat der GV nur mit sieben Spielern an, dies waren Salin, Wemhoff, Günsal, Fürst, Abraham, Fabian und Noll.

„Den Start haben wir verpennt. Als wir 2:14 zurücklagen, dachte ich, dass es ein Desaster wird“, berichtet Petrov. Doch dann konnte er beobachten, dass sein Team immer besser zusammenspielte und sich zur Halbzeit auf acht Punkte und dann gar noch auf vier Punkte herankämpfen konnte. Dorstens Center Willi Köhler, immer-

hin 2,08 Meter groß, spielte die gesamten 40 Minuten durch, während Waltrops Fürst doch seine Pausen erhielt.

Youngster zeigen gute Leistung

Das bot den beiden GV-Youngstern – Florian Noll und Nick Fabian – die Möglichkeit, sich zu beweisen. „Die beiden müssen noch dazulernen, aber sie haben sich gut gezeigt“, lobte Petrov. Auch wenn das Spiel letztlich mit 54:74 ausging, war der Coach superstolz: „Mit nur sieben Spielern waren wir

zwischenzeitlich dran. Dass sich bei einem Minikader am Ende Fehler einschleichen, ist verständlich.“

Mit Hinblick auf das heutige Spiel ist Petrov daher auch nicht negativ gestimmt: „Mit Salin, Heptner, Schmüderich, Sprenger und Akki habe ich Spieler, denen ich absolut vertraue. Wir müssen schauen, wie sich Großerode, Fabian und Noll verkaufen werden. Das Spiel ist auf jeden Fall nicht verloren.“

INFO Basketball-Oberliga: GV - BBG Herford II, Freitag, 20.30 Uhr, SpoNo

Gehörlose schlagen beim TuS 09 auf

TENNIS: Heute startet die Deutsche Meisterschaft im Gehörlosentennis.

Oer-Erkenschwick. (ds) Heute ist für die Verantwortlichen des TuS 09 Erkenschwick ein ganz besonderer Tag. In Kooperation mit dem Gehörlosen-Sportverein Recklinghausen richten die Oer-Erkenschwicker die Deutsche Meisterschaft im Gehörlosentennis aus.

„Das ist eine Ehre für uns, macht einen verdammt stolz“, sagt der erste Vorsitzende der Tennisabteilung, Manfred Glang. Viele Besucher und Spieler kommen ins Schwärmen, wenn sie über die Anlage nachdenken. „Unsere Plätze sind perfekt gelegen, das Spiel dort macht einfach Spaß“, weiß Glang. An diesem Wochenende kann sich auch die Elite im Gehörlosentennis ein Bild davon machen. Insgesamt 31 Spieler haben für den Wettkampf gemeldet. „Bei der Teilnehmerzahl kann man aber nie sicher sein. Wir rechnen mit knapp 40 aktiven Spielern, dazu kommen noch rund zehn Funktionäre“, so Manfred Glang.

Dass der TuS 09 den Zuschlag bekommen hat, ist keinerlei Zufall. „Ein guter Freund von mir, Gerd Thyret, hat damals sein Gehör verloren. Durch ihn haben wir eine enge Bindung zu dem Verein aus Recklinghausen“, erinnert sich Glang. Als der GSV dann für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft ausgewählt wurde, war allen klar, dass dies nur in Kooperation mit dem TuS 09 geschehen kann.

Heute werden um 11 Uhr die Spieler in der Stimbergstadt eintreffen. Für 12 Uhr ist die Auslosung angedacht,



TuS-09-Vorsitzender Manfred Glang. —FOTO: DS

dann wird Manfred Glang den Wettkampf eröffnen. Gespielt wird dann von 13 Uhr bis in die späten Abendstunden. „Die Spieler brauchen sich hier um nichts zu kümmern. Durch unseren Clubwirt ist für genug Essen und Getränke gesorgt“, sagt Manfred Glang.

Die acht Plätze, die der Verein für die Durchführung zur Verfügung stellt, gab er dabei zu einem Spottpreis ab. „Niemand kann so günstig Tennis spielen, wie an diesem Wochenende in Erkenschwick“, erklärt Glang. Deshalb hofft er, dass die Aktiven und Zuschauer dem Club und ihrem Wirt etwas Gutes tun. „Unser Clubhaus ist gemütlich. Wir wollen, dass wir auch nach dem Wettkampf noch gemütlich zusammen sitzen können, um die gemeinsame Zeit zu genießen“, erklärt Glang.

Am Samstag und am Sonntag starten die Spiele jeweils um 9 Uhr, die Siegerehrung ist am Sonntag für 16.15 Uhr angesetzt. Zuschauer sind an allen Tagen herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Gut für den Zusammenhalt

SCHWIMMEN: DJK-Teutonen starteten in Epe und zelteten dort.



Die Mannschaft des SV DJK Teutonia. —FOTO: PRIVAT

Waltrop/Epe. Mit 18 Athleten war der Schwimmverein DJK Teutonia beim 33. Internationalen Einladungsschwimmwettbewerb in Gronau-Epe am Start. Der Wettkampf war auch dieses Jahr wieder etwas Besonderes. Denn neben dem eigentlichen sportlichen Ereignis stand hierbei auch das Übernachtungswochenende mit dem Zelten im Freibad auf dem Programm. So hatten die Schwimmerinnen und Schwimmer auch wieder die Möglichkeit, als Team weiter zusammenzuwachsen. Bei dieser Großveranstaltung mit über 200 Start kämpften 460 Teilnehmer um die Medaillen.

Sieben Medaillen (5x Silber, 2x Bronze) und 42 neue persönliche Bestzeiten bei 55 Starts gingen am Ende auf das Konto der Waltroper Schwimmer.

Riesig war die Freude bei den Mädchen: Sie erkämpften sich die Silbermedaille in der 4x50m-Brust-Staffel mit Emma Chobanyan, Laura Vitacca, Mira Hecht und Leonie Beck in 3:46,19 Min.

Mira Hecht (2011) gewann drei weitere Medaillen: Silber erkämpfte sie sich über 50m Freistil (47,95 Sek.) sowie in 1:00,62 Min. über 50m Brust. Bronze gab es noch über 50m Rücken (1:00,18 Min.).

Auch Florian Schulte-Kamp (2010) gewann dreimal Edelmetall: Er sicherte sich Silber über 50m Rücken (50,41 Sek.)

und schlug über 50m Brust nach 53,45 Sek. an, was ebenfalls mit einer Silbermedaille belohnt wurde. Über 50m Freistil reichten 44,05 Sek. für die Bronzemedaille.

Tim Wallbaum (2008) verfehlte über 100m Rücken nur knapp einen Platz auf dem Treppchen und wurde Vierter (1:45,09 Min.). Ebenso knapp ging es auch über 50m Brust im Jahrgang 2010 zu. Leonie Beck sicherte sich in 53,20 Sekunden ebenfalls einen tollen vierten Platz, dicht gefolgt von Emma Chobanyan die sieben hundertstel Sek. später anschlug (53,27 Sek. Platz 5). Anna Schulte-Kump (2007) wurde über 200m Brust Fünfte (3:45,92 Min.).

Über 200m Brust konnte sich auch Simon Kriegel (2007) behaupten. Er schlug nach 3:52,80 Sek. an und wurde Fünfter. Alegra Seidel (2006) sicherte über 100m Rücken (1:32,33 Min.) einen weiteren fünften Platz für die Waltroper – ebenso wie Marie Plettau (2011) über 50m Rücken (1:11,06 Min.).

Eine Urkunde für Platz sechs gab es für Olivier Möller (2009) (50m Rücken in 43,93 Sek.), Lena Wallbaum (2006) (100m Brust in 1:45,80 Min.), sowie Paula Stratkemper (2011) (50m Rücken in 1:12,64 Min.). Mit in Epe dabei waren ebenfalls Jannis Hornberger, Selin Aygün, Ceyda Akarsu, Antonia Korkalj, und Laura Vitacca.

Die grüne Farbe dominiert

BOGENSCHIESSEN: JBC Datteln beim Turnier des SSK Kerpen erfolgreich.



Ein hervorragendes Ergebnis schossen die Bogenschützen des JBC Datteln in Niederzier heraus. —FOTO: PRIVAT

Datteln. Wieder einmal waren Schützen des Jagdbogenclubs (JBC) Datteln e.V. unterwegs, um im Hambacher Forst bei Niederzier an dem Turnier des SSK Kerpen teilzunehmen.

In dem Waldgelände waren viele jagdlich gestellte Tiere zu finden. Doch was die Schützen immer wieder beeindruckt, ist beim Verlassen des Waldes der Blick auf den Hambacher Braunkohletagebau. Ein riesiger Krater, dessen Ende nur zu erahnen ist.

Geschossen wurde an zwei Tagen jeweils eine Drei-Pfeil-Runde mit Wertung der einzelnen Tage und eine Gesamtwertung der beiden Wettkampftage. Wenn es der Wettergott zunächst noch sehr gut mit den Schützen meinte und nur einen starken Regenschauer am Mittag

schickte, gab es tags darauf viele lang anhaltende und heftige Schauer. Dennoch hielten die Schützen des JBC Datteln e.V. durch und wurden mit vielen guten Plätzen belohnt. So dominierte die grüne Farbe der Vereinshirts wieder einmal auf dem Siebertreppchen, und die Schützen des JBC Datteln e.V. traten zufrieden die Heimreise an.

INFO Hier die Platzierungen:

In der Gesamtwertung belegten die Dattelner Schützen in ihren jeweiligen Klassen: Martin Bremer, Platz 1, Christian Bernert, Platz 3, Veronika Bremer, Platz 1, Ilona Bernert, Platz 2, Kerstin Fuchs, Platz 3, Leon Schnitkus, Platz 1, Lana Bernert, Platz 2, Leni Bernert, Platz 3.

Groß abgeräumt

SCHWIMMEN: 68-mal Gold für TuS.

Oer-Erkenschwick. Viel besser hätte die Wettkampfsaison auf der 25m-Bahn für die Aktiven des SV Neptun gar nicht beginnen können. Beim 13. Dorstener Sprintpokal stellten sie nicht nur zahlreiche persönliche Bestleistungen auf. Insgesamt gewannen sie 68-mal Gold, 28-mal Silber und 31-mal Bronze. Außerdem stellten sie mit Ben Polanski und Zoé Polan-

ski (Jg. 2011), Nico Kretschmer (Jg. 2010), Shawn Makowski und Nina Hantrop (Jg. 2008), Florian Willner (Jg. 2004/2005), Justin Jarocki (Jg. 2002/2003) sowie Lina Knillmann (Jg. 2000/2001) noch acht Pokalsieger. Pokalsieger konnte man nur werden, wenn man alle Strecken geschwommen und die meisten Punkte in der Wertungskategorie geholt hatte.



Sehr erfolgreich waren die Aktiven des SV Neptun beim Pokalschwimmen in Dorsten. —FOTO: PRIVAT